



Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Steinhauser

Die Österreichische Gesellschaft für Meteorologie und die Redaktion ihrer Zeitschrift für angewandte Meteorologie „Wetter und Leben“ widmen dieses laufende, aber im Umfang verstärkte Heft Herrn Universitätsprofessor Dr. Ferdinand Steinhauser, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, zur Feier seines siebenzigsten Geburtstages am 5. April 1975.

Im Sinne des Jubilars — aber ohne sein Wissen — haben wir die Beiträge zu diesem Widmungsheft nicht durch Rundschreiben im In- und Ausland erbeten, sondern sie mehr oder weniger der „laufenden Produktion“ entnommen. Gerade daraus möge aber der Jubilar ersehen, wie lebendig und vielfältig junge und alte Vertreter unserer Wissenschaft in seiner Ära in Österreich an der Forschung teilhaben.

Wir wollen hier weniger die materiellen Grundlagen, gipfelnd in dem von ihm initiierten Neubau der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik würdigen, welche gerade unter dem Direktorat Prof. Steinhausers einen kräftigen Aufschwung genommen haben. Vielmehr sei vor allem an die wissenschaftlichen Leistungen gedacht, die unter dem Jubilar und in großer Zahl und vielfältiger Thematik durch ihn selbst erbracht wurden. Auch „Wetter und Leben“ hat er durch viele wertvolle Beiträge, vor allem zu Themen der Luftchemie und des Umweltschutzes bereichert.

Die Zeitschrift verdankt ihm aber auch Wohlwollen und stete Förderung seit ihrem Bestand. Der Jubilar ist ja bald nach dem Beginn seiner Tätigkeit als Schriftleiter der Meteorologischen Zeitschrift und ihrer Bioklimatischen Beiblätter weltweit bekannt geworden. Seit fast vierzig Jahren redigiert er auch die Jahresberichte des Sonnblick-Vereins, seit der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg die Standard-Zeitschrift „Archiv für Meteorologie, Geophysik und Bioklimatologie“. Sein sich hierin zeigendes großes Interesse für wissenschaftliches Schrifttum und seine reiche publizistische Erfahrung kamen auch unserer Zeitschrift oft zugute; ganz im Sinne der Aufgaben der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie zur Förderung der Wissenschaft und zur Verbreitung ihres Wissens.

Die Autoren der Beiträge im Widmungsheft, aber auch alle anderen Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie entbieten dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung des siebenzigsten Lebensjahres, verbunden mit den allerbesten Wünschen für viele kommende Jahre gleicher Wirkungsfülle.